

darauß sie sich verlassen dürffen/ wenn die höchste noth her
ein tritt / vnd Christo ihrem lieben Bruder getrost zuspre
chen :

Ich bin ein Glied an deinem Leib/
Des tröst ich mich von herzen/
Von dem ich vngescheiden bleib/
In Todesnoth vnd schmerzen/
Wenn ich gleich sterb so sterb ich dir/
Ein ewig Leben hastu mir/
Durch deinen Todt erworben.

Der ander Theil.

Wer möcht aber jemand gedencen / je haben
sich die Weibespersonen der Seligkeit zu erfreuen /
wenn sie Kinder zeugen / so werdens die Schandbälge /
so außser der Ehe Kinder empfangen / besser haben / als sonst
manch Christlich Eheweib / der Gott solchen Segen nicht
gegeben hat / Das würde denn ein feiner Text sein / dadurch
Huren vnd Buben in ihrem muthwillen gestreckt werden
können. Aber das sey fern / es ist S. Paulo nicht in sinn kom
men / vnzüchtigen Leuten ihr wort zu reden / der sonst Hurer
vnd Ehebrecher aus dem Reich Gottes gewiesen hat. Dar
umb setzt der heilige Apostel nun im andern Theil des verles
senen Spruchs etliche notas herzu / dabey man solche Was
tronen / die durch Kinderzeugen selig werden / erkennen könne :
So sie bleiben / spricht er / im Glauben / in der Heil
gung sampt der Zucht.

Gal. 5.

Welche
Weiber
durch
Kinder
zeugen se
lig wer
den.